

Waldenburger Zeitung

Fernsprecher 3

(Waldenburger)

Wochenblatt

Fernsprecher 3

Publikationsorgan

der künftigen Behörden von Waldenburg, sowie der Amts- und Gemeindevorstände von Ober Waldenburg, Dittersbach, Nieder Herrnsdorf, Seitendorf, Neufendorf, Altmanndorf, Lehnhäuser, Bärengrund, Neu- und Althain und Langwalthersdorf.



Erscheint täglich

mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Feiertagen. Bezugspreis vierteljährlich 3,70, monatlich 1,25 M. frei Haus. Preis der einspaltigen Petitzeile für Inserenten aus Stadt und Kreis Waldenburg 25 Pfg., von außerhalb 30 Pfg., Vermietungen, Stellengesuche 20 Pfg., Reklameteil 80 Pfg.

Keine polnische Landung in Danzig.

Konservatives Säulenheiligtum.

Jahrhundert rollt sich zu Jahrhundert
In ewig gleicher Ebb' und Flut:
Verflucht wird, was man nicht bewundert,
Gelegnet, was vernichtet ruht.

Konservativen berichten von gläubigen Einsiedlern, die ihr gläubiges Heiligtum und die Abschließung von der gesamten Umwelt soweit irrieten, daß sie ihr Leben in steter Anbetung inmitten verlassener Trümmerstätten auf Säulenstümpfen verbrachten. Es sprach sich in dieser Art der Religionsübung etwas von Grund aus Ungesundem und Unfruchtbares aus, und spätere Zeiten haben für ein derartiges Verjüngungs- und für eine solche Verneinung des sich neu gebärenden Lebens niemals Verständnis aufzubringen vermocht. Es bedarf keines gewaltigen Gedankensprungs, um ein Gleiches von einer gewissen Partei zu sagen, mit der manche Kreise der preussischen Konservativen in ihrer Ablehnung der ihnen unfreundlich dünkenden Gegenwart zu einer demütigungs- und kritiklosen Anbetung der Vergangenheit überzugehen scheinen. Sie halten alles, was ist, und nach der Meinung der Wilden allein schon deshalb Daseinsberechtigung hat, für von Grund aus schlecht und verderbt und sie sehnen nichts mehr, als eine Wiederkehr dessen, was bis zum 9. November 1918 war. Für ein gesundes Fortleben der staatlichen und wirtschaftlichen Einheit des Volkes ist aber die Mitwirkung aller Schichten und Kreise wünschenswert und erforderlich, und gerade in dem neuen Deutschland kann eine gesamtstaatliche und aufrechte Opposition ihr Bestes leisten. In einer solchen Opposition müssen aber neue und fruchtbringende Gedankenwerte sein, und eine solche Opposition würde sich selbst verneinen, wenn sie nichts anderes tät, als nur zu kritisieren und nicht zu sagen, wie man es besser macht. So sehr man die Unzulriedenheit gerade konservativer Kreise mit den heutigen Zuständen bezeugen mag, so sehr wird man aber auch verlangen müssen, daß man konservative Gesinnung nicht mit reaktionären Überzeugungen gleichsetzt. Da findet man in einem großen Berliner Blatt in einem „Gesellschaftsbrief“ von einem ultrakonservativen „Journalisten „wissenschaftlich“ ausgeführt, daß irgend ein Mitglied der Berliner Gesellschaft das Großkreuz irgendeines Ordens besitze und daher vorher bereits die vierte Klasse desselben Ordens erhalten haben müsse. Da wird in einer Anzeige der „Kreuzzeitung“ eine neue konservativ-biosphärische „Die Tradition“ angekündigt in der „aristokratische Politik“ und „preussische Staatsregierung“ verworfen werden soll. Solche Worte, solch bewusste und kurzschichtige Art und Weise, und an der Spitze in dem „aristokratischen“ und indirekten Bilde des alten lateinischen Spruches: „Ich hasse das Gemüth eines Volk, und ich verachte es.“ Wir wiederholen: Opposition ist von nöten, aber in solchen Dingen kann gerade der politische Gegner mit ohnmächtiger Selbstverneinung gehen und die Absicht, neue und fruchtbringende Ideen zu wollen, anstatt die in diesen Tagen unabweisbare Pflicht zur Zurückstellung der eigenen Gegensätze und Vereinhaltung aller Stände und Erwerbschichten zu üben. Der einzig sichere Erfolg einer solchen Politik ist der, daß der äußere Druck immer auf die Mühlen getrieben wird, und es ist heute schon als gewiß anzunehmen, daß das entsprechende Echo von jener Seite nicht ausbleiben wird.

Die Bedeutung des Abkommens liegt darin, daß eine Landung in Danzig nicht stattfinden. Vor der Unterzeichnung des Protokolls hat Reichsminister Erzberger die Erklärung abgegeben, daß die Auffassung der Entente über den Artikel 16 im Waffenstillstandsabkommen vom 11. November 1918, wonach sich aus dem Artikel für Deutschland die Verpflichtung ergebe, auch die Truppen des Generals Goller über Danzig nach Polen durchmarschieren zu lassen, sich nicht mit der Auffassung der deutschen Regierung deckt. Ferner hat Reichsminister Erzberger vor der Unterzeichnung bei Marschall Foch beantragt und die Zusage erhalten, daß Marschall Foch, weil er für Schiffahrtstragen nicht zuständig ist, bei den zuständigen englischen Schiffahrtsbehörden empfehlen wird, für die Dauer des Durchzuges polnischer Truppen durch deutsches Gebiet die deutsche Küstenschiffahrt freizugeben. Das Abkommen, das, wie nach den bereits gegebenen Mitteilungen der Waffenstillstandskommission anzunehmen war, ein Kompromiß darstellt zwischen der deutschen Auffassung und dem Standpunkt der Entente, hat folgenden Wortlaut:

1. Aus dem Artikel 16 des Waffenstillstandsabkommens vom 11. November 1918 ergibt sich für Deutschland die Verpflichtung, den Durchmarsch alliierter Streitkräfte über Danzig zuzulassen und infolgedessen nach der Auffassung der Alliierten auch die Truppen des Generals Goller.
2. Die deutsche Regierung hat folgende neue Transportwege vorgeschlagen:
 - a) von Stettin über Kreuz, Richtung Posen-Warschau,
 - b) von Pillau-Rügenberg und Wemel über Pershen, Lud, Semjowo,
 - c) über Koblenz, Gießen, Kassel, Halle, Eisenburg und über Frankfurt a. M., Wehra, Erfurt, Leipzig, Eisenburg und dann weiter über Kottbus, Lissa, Kalisch.
3. Die deutsche Regierung gewährleistet die vollkommene Sicherheit dieser Transportwege. Auf der Gegenseite werden Maßnahmen getroffen werden, damit die auf dem Transport durch deutsches Gebiet befindlichen Truppen alles unterlassen, was Unruhen in der Bevölkerung hervorrufen könnte. Die Transporte werden gegen den 15. April beginnen und ungefähr zwei Monate dauern. Die beförderten polnischen Truppen sind für die Aufrechterhaltung der Ordnung gemäß Artikel 16 des Waffenstillstandsabkommens vom 11. November 1918 bestimmt.
4. Die Durchführung der Transporte wird durch einen Zusatzvertrag zu diesem Protokoll geregelt.
5. Sollten bei den Transporten über die von der deutschen Regierung vorgeschlagenen Verkehrswege ernste Schwierigkeiten entstehen, welche die deutsche Regierung, nachdem sie von den alliierten und assoziierten Regierungen benachrichtigt ist, nicht zu beseitigen vermag, so behält sich Marschall Foch, der Höchstkommandierende der alliierten Armeen, das Recht vor, auf die Transporte zurückzukommen, die im Artikel 16 des Waffenstillstandsabkommens vom 11. November 1918 vorgesehen sind, und zwar nach Ausführungsbestimmungen und mit Garantien, die durch die internationale permanente Waffenstillstandskommission festgesetzt sind.

Stimmen der Presse zum Danzig-Abkommen.

Berlin, 5. April. (Priv.-Tel.) Zum Abkommen über die Frage des Durchzuges polnischer Truppen durch deutsches Gebiet sagt der „Vorwärts“, mit ihm sei der Streitfall aus der Welt geschafft, der lange genug dem nach Frieden sehenden Europa neue Verunsicherung zu bringen drohte. Die Entente habe in diesem Falle erkannt, daß es auch für den besiegten Gegner Kreuzen des Gegenganges gebe, über die er nicht hinweggehen könne und daß das Diktat des Siegers nicht das geeignete Mittel sei, alle Fragen zu einer dauernden gesicherten Regelung zu bringen. Es sei zu wünschen, daß der Geist dieses Abkommens auch bei den allgemeinen Friedensverhandlungen sich als wirksam erweisen möge.

In der „Russischen Zeitung“ heißt es: Die Verhandlungen in Spaa haben zu einer Vereinbarung geführt, die zweckmäßig erscheint und den deutschen Bedenken Rechnung trägt. In der „Kreuzzeitung“ wird gesagt: Das Abkommen ist unannehmlich im Ausland, mit dem man sich trotz mancher Bedenken unannehmlich einverstanden erklären können. Man wird versuchen müssen, die Beschränkung der Truppen so schnell wie möglich zu bewerkstelligen, damit die Entente keinen Vorwand hat, auf ihr ursprüngliches Verlangen zurückzukommen.

Das neue Volksheer.

Der Aufbau der vorläufigen Reichswehr. Im Sturm der Ereignisse ist vom unserem alten Heer nichts mehr übrig geblieben. Es ist bis auf winzige Reste spurlos verschwunden. Da auch die neue Volksregierung keine Armeen aus der Erde stampfen kann, so mußte bei der Bildung des neuen Volksheeres, das wir jetzt Reichswehr nennen, auf die zurzeit bestehenden Freiwilligenverbände zurückgegriffen werden. Die in dem Armeeverordnungsblatt veröffentlichten Ausführungsbestimmungen geben ein Bild von der Zusammenfassung und dem Charakter der Reichswehr. Die Reichswehr wird aufgestellt durch schon bestehende geeignete Freiwilligenverbände, Freiwillige der alten Armee und sonstige Freiwillige. Sie gliedert sich auf Grund der festgesetzten Kriegsgliederungen und Stärkenanweisungen: a) in dem Kriegsminister unmittelbar unterstehende Truppen, Reichswehrgruppen mit Gruppentruppen, große und kleine Reichswehrbrigaden, b) in der Reichswehr anzugliedernde Volksheweren und sonstige Verbände, die zunächst nur zum örtlichen Schutz der Heimat dienen. Die Volksheweren sind den Generalkommandos unterstellt; es gelten für sie dieselben Bestimmungen wie für die Reichswehr.

In den nicht zum Grenzschutz Ost gehörenden und vom Feinde unbesezten Korpsbezirken sind 2 Gruppenkommandos, 6 große und 12 kleine Reichswehrbrigaden aufzustellen. Grundsätzlich wird jedes Generalkommando im eigenen Bezirk. Für den Grenzschutz Ost hören die Werbungen außerhalb des Gebietes des Grenzschutzes Ost auf. Für die Gruppe Pützwitz ist eine Werbung im ganzen Reich zunächst noch gestattet. Die westlichen Grenzschutzabteilungen sind nach Bildung der Reichswehr durch Reichswehrverbände der Korps, in deren Bereich sie stehen, zu ersetzen; sie unterstehen hinsichtlich ihrer Verwendung der Obersten Heeresleitung, wirtschaftlich ihren Brigaden. Unteroffiziere und Mannschaften erhalten: mobile Wohnung nach Dienstgraden, eine Reichswehrzulage von täglich 3 Mark, an Wohnungszulagen für Familien ohne Kinder täglich 1,65 M., mit einem Kind 2,65 M., für jedes weitere Kind täglich 1 M. mehr. Dazu tritt bei Grenzschutz Ost: eine tägliche Kampfbzulage von 2 M., soweit sie sich außerhalb der Reichsgrenze befinden, eine monatlich um 5 M. von 30 auf 50 M. steigende, nachträglich zu zahlende Treuprämie, solange sie noch vertraglich zuständig ist. Abschluß neuer Verträge ohne Treuprämie ist beim nächsten Kündigungstermin vorzunehmen. Die Kampfbzulage erhalten auch die zur Aufrechterhaltung der Ordnung im Innern des Reichs besonders herangezogenen Unteroffiziere und Mannschaften. Neben der Reichs-

Marschall Foch gibt nach.

Das Danzig-Abkommen unterzeichnet. WW. Berlin, 4. April. Die deutsche Waffenstillstandskommission teilt mit: Das Abkommen über die Frage des Durchzuges polnischer Truppen durch deutsches Gebiet ist heute abend 7 1/2 Uhr von Reichsminister Erzberger und Marschall Foch in Spaa unterzeichnet worden.

Weidetiere aller Art

versichert man vorteilhaft gegen alle Verluste durch Diebstahl, Blig-, Unglücks- und Todesfälle sowie Abschächtung auf der Weide bei der

Gegründet 1888 „Halensia“ Gegründet 1888
 Viehversicherungsgesellschaft a. S. zu Halle a. S.
 Beste Prämien! Keine Nachzahlungen!

50% Entschädigung.

Bisher weit über 5 Millionen Mark entschädigt.
 Zahlreiche Empfehlungen von allen Seiten.
 Vertragsgesellschaft mehrerer Landwirtschaftskammern.

- Ferner:**
1. Versicherung tragender Stuten einschl. Leibesfrucht, Ferkel und Bullen.
 2. Viehversicherungsversicherung von Pferden, Rindern und Schweinen.
 3. Ergänzungsversicherung unzureichender Ortsklassen. Auskünfte und Besuch kostenlos.
- Man wende sich an die Direktion in Halle a. S., Mittelstraße 29,
 oder an den Vertreter, Generalagent Herr Döhring,
 Wölfling, Schulstraße 11.
 Weitere Vertreter und Reisebeamten überall gesucht.

Haararbeiten!

Zum Anfertigen v. Böpfen, Unterlagen etc.
 aus eigenem ausgekämmten Haar, sowie
 Neuankfertigung, Umarbeiten und Färben
 in natürlicher, guter Ausführung
 empfiehlt sich

Richard Becker, Friseur-Salon,
 Hermannstraße Nr. 9 (Café Poser).

Altgold und Silber jeder Art

kaufen zu höchsten Preisen zum Selbstschmelzen

Carl Frey & Söhne,
 Juweliere und Goldschmiedemeister.

Gerihtl. vereidigte Sachverständige.
Waldenburg, Ring 13,
und Freiburg i. Schl., Ring 26.

Wir empfehlen vom hiesigen Lager:

- | | |
|------------------|--------------------------------|
| Ackerwalzen, | Hack-, Jäte- und Häufelpflüge, |
| Eggen, | Kartoffelpflanzlochmaschinen, |
| Kultivatoren, | Kartoffelsortiermaschinen, |
| Einscharpflüge, | Handkleemaschinen, |
| Wendepflüge, | Grasmäher, |
| Zweischarpflüge, | Getreidemäher, |
| Dreischarpflüge, | Kartoffel- und Rübenwäschen, |
| Furchenzieher, | Kartoffelquetschen, |
| Drillmaschinen, | Rübenschneider, |
| Düngerstreuer, | Strohschneider, |
| Jauchepumpen, | Siedemaschinen, |
| Jauchefässer, | Viehfutterdämpfer, |
| | Kastenkarren, |

alle anderen landwirtschaftlichen Maschinen
 und Geräte,
 sowie unsere

Reparatur-Werkstatt

zur prompten Ausführung sachgemäßer und preiswerter
 Reparaturen.

Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft,
 abgetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
 Zweigstelle Freiburg in Schlesien.

Möbel! Spiegel!

Polsterwaren sowie ganze Ausstattungen

von der einfachsten bis zur
 elegantesten Ausführung

zu billigsten Tagespreisen zu verkaufen.
 * * * Kalante Bedingungen! * * *

F. Wendt, Waldenburg i. Schl.
 Auenstr. 38 a, Sonnenplatz, neb. d. Gasthof „zur Sonne.“

Ausweisscheine für Stellenvermittlerinnen
 sind wieder vorrätig in der
 Geschäftsstelle der „Waldenburger Zeitung“.

Violinien,

„ Bogen,
 „ Kasten,
Mandolinien,
 „ Zierbänder,
 „ Tragbänder,
 „ Taschen,

Gitarren,

Zithern,
Saiten aller Art,
Noten

f. alle Instr. und Gesang
 empfiehlt

H. Renschel's
Musikal.-Handlg.,
 a. Sonnenplatz, Fernruf 432.
 Befestigung von auswärtig
 durch Postkarte erbeten.

Kinderwagen

In großer Auswahl,
 von 95 Mark bis 165 Mark
 sind wieder eingetroffen im

Kaufhaus
Max Holzer,
Waldenburg.

Möbel,

ganze
 Wohnungs-Einrichtungen,
 komplette Küchen,
 einzelne Schränke, Vertikos,
 Bettstellen, Spiegel usw.,
 Sofas, Chaiselongues,
 Matratzen
 in größter Auswahl
 gediegen und preiswert
 empfiehlt

R. Karsunky,
Waldenburg,
Ring 10, 1. Etage.

Krätze

u. unerträgliches Hautjucken
 (besond. in der Bettwärme)
 beseitigt ohne Berufsstörung
 in wenigen Tagen

Krätzeleine Marke „Vialouga“
 Alkoholfreies Hautmittel.
 In Dosen zu 3,50 M.
 nur zu haben bei

Robert Bock, Drogeriehandlung,
Waldenburg i. Schl.
 Versand auch nach auswärtig.
 Postkarte genügt.

Abgelaufene, schlechte

Holz- Fußböden

werden wieder schön mit Theorit-
 Farbe. In Wasser gelöst, streich-
 fertig. Paket Mk. 3,50 franco
 Nachnahme, reicht für 3 Zimmer.
 Viele Anerk. Allein-Verantw.
 Max Krüger, chem.-techn. Pro-
 dukte, Dresden A., Biegestr. 59.
 Fernr. für Waldenburg u. Umg.:

Josef Wagner,
Waldenburg, Wenzelstraße 1.

Möbel

eigener Fabrikation

in guten Formen u. bester Ausführung
 liefert preiswert

Gustav Mitschke,
Möbelfabrik,

Lager Sonnenplatz. Fernruf 625.

Billiges Angebot!

Keine Papierware! Keine Ersatzware!

Kostüm-Röcke,

schwarz, blau und farbig, 48 Mk.

Blusen, Größe 44-48,
 in vielen Mustern, 29,50 Mk.

Kostüme

in Seide und guten Stoffen,
 275, 240, 185, 145, 138, 125 Mk.

Seidenmäntel, Stoffjacketen,
 275, 248, 185, 175, 150, 75, 46 Mk.

Herren-Anzüge

aus guten Stoffen

(Reichsware mit Berechtigungsschein),
 185,75 Mk.

Anzug- und Kostümfstoffe,
 blau u. farbig, p. Met. 50, 45, 34, 26, 19,50 Mk.

Boile, in weiß und farbig,

in großer Auswahl von 12,50 bis 30 Mk.

Bettfedern
 von 3,75, 4,50, 6,50, 8,50 bis 15 Mk.

Kaufhaus Max Holzer,
Waldenburg, Friedländerstraße 10.

Wir empfehlen vom hiesigen Lager

Futterrübensamen:

gelbe Eckendorfer,
 rote Eckendorfer,
 rote Mammut,
 gelbe Flaschen,
 Substantia.

Landwirtschaftliche Hauptgenossenschaft,
 eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.
 Zweigstelle Freiburg in Schlesien.

Sarg-Magazin

VON

Karl Elsner, Tischlermstr., Altwasser,
 Charlottenbrunner Strasse 55,

empfiehlt sich bei Bedarf geneigter Beachtung.

Befinde-Ausweise sind vorrätig in der
 Exped. d. Waldenburger Zeitung.

Damenhüte, * Mädchenhüte

in eleganter und einfacher Art.

Modernisierungen :: in bekannt sorgfältigster Ausführung.

Geisler Nachflg. Leyfer & Hirschfeld,

Friedländer Straße Nr. 20, hpt.

Panamahüte werden vorzüglich gewaschen und auf neueste Formen umgepreßt.

Zur Saat

empfehle ich in sortenechter, hochreife Ware:

Schleßischen
seidenreinen Kaffee,
Zimothee
Ziergartenmischung,
Futterrübenjamen
Sternmarkesorten,
gelbe u. rote Astania,
weiße Norma,
rote Durana,
Kirscho's Ideal,
Moringia,
Friedrichswerter-
Zuckerwalzen,
gelbe Gendorfer,
weiße Pohl's Niesen-
u. Zuckerrübenjamen
Seradella.

Allergreßte Auswahl in:
Buschbohnen,
Stangenbohnen,
hohen, mittleren u. niedrigen
Schals, Karls
und Zude r-Erbjen,
Karotten,
Speisemöhren,
Futtermöhren,
Kohlrüben,
Wasserrüben,
Radieschen,
Sommer-, Herbst- u.
Winterrettige,
Bittoria- und
Russeeländer Spinat
Zwiebeln,
Stedzwiebeln
und viele andere Sorten
Gemüse- und
Blumenjameren.

Ernst Schubert
Sonnensplatz
und Filiale:
Ober Waldenburg.

Bögnermasse

reine Del-Wachsware für Bino-
leum und Parkett.

A. Ernst, Gerberstr. 3.

Evangelischer Männer-
und Jünglings-Verein
Dittersbach.

Dienstag den 7. April c.:

Versammlung
in der Friedenschauung.

Waldenburger Handels- und Gewerbebank,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht

General-Versammlung

Montag den 7. April 1919, abends 8 Uhr, im Saale
der „Stadtbrauerei“ hiersebst.

Beim Eintritt sind die Mitgliedsbücher als Anweis vorzulegen.
Die Tagesordnung ist in Nr. 76 dies. Blattes veröffentlicht worden.
Waldenburg, den 5. April 1919.

Der Aufsichtsrat der Waldenburger Handels-
und Gewerbebank, e. G. m. b. H.
L. Alde, Vorsitzender.

Arbeiterwohlverein. Mitglieder-Versammlung

Montag den 7. April, nachmittags 6 Uhr,
im Vereinszimmer des Gasthauses „zum Konradtschacht“
in Waldenburg, Fürstenseiner Straße.

- Tagesordnung:
1. Neuwahl des Aufsichtsrates.
 2. Erstattung des Jahresberichts.
 3. Anträge und Mitteilungen.

Die Mitglieder unseres Vereins bitten wir um zahlreiches
Erscheinen. **Der Vorstand.**

Kaufmannsheim für den Kreis Waldenburg.

Montag den 14. April 1919, abends 7 1/2 Uhr:
Ordentl. Mitglieder-Versammlung

in der „Waldenburger Bierhalle“ (Vereinszimmer).
Tages-Ordnung:
1. Die im § 13 der Satzung vorgezeichneten Handlungen.
2. Anträge und Mitteilungen. **Der Vorstand.**

Einladung

Außerordentlichen Generalversammlung

Sonntag den 13. April cr., nachm. 2 1/2 Uhr,
in der „Waldenburger Bierhalle“, Gartenstraße 6.

- Tagesordnung:
1. Mitteilung der Jahresrechnung pro 1918.
 2. Bericht des Aufsichtsrats über Prüfung der Jahresrechnung pro 1918, der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.
 3. Beschlussefassung über Genehmigung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung.
 4. Entlastung des Vorstandes.

Die Bilanz sowie die Jahresrechnung liegen bei dem Schriftführer, Nähelstraße 31 I, in den Nachmittagsstunden zur Einsicht der Mitglieder aus.

**Tischler-Rohstoff- und Werk-Genossenschaft
für den niederschlesischen Industriebezirk
Waldenburg i. Schl.**
Der Vorstand.

Heinrich Langer, Carl Wittke, Adolf Schubert.

Berufsverband der kath. Handwerkerinnen Deutschlands, Bezirksgruppe Waldenburg i. Schl.

Am Dienstag den 8. April 1919, abends 7 Uhr, findet im
„Katholischen Vereinshaus“ in Waldenburg eine

Versammlung

der Schneiderinnen und Hauschneiderinnen
statt.

- Tages-Ordnung:
1. Einführen des am 24. März festgesetzten Einheitspreistarifes.
 2. Gegenwartsfragen. (Wichtige Beschlüsse.)
 3. Verschiedenes.

Alle Schneiderinnen und Hauschneiderinnen von Waldenburg
und Umgegend werden hiermit, da besondere Einladungen nicht
erfolgen, ergebenst eingeladen. **Die Bezirksleitung.**

Gasthof zur Stadt Friedland.
Ausgang von Schultheiß-Bier.



Welt-Panorama,

Nuenstr. 34, neb. d. Gymnasium
Donn. Sonntag den 6.

bis einschl. Sonnabend d. 12. April;

Ein interessanter Besuch von

Amsterdam, Rotterdam, Harlem, Schweningen.

Entree: Erwachsene 25 Pf., Kinder 15 Pf.

„Gorkauer Bierhalle“, Waldenburg.

Mittwoch den 9. April, abends 7 1/2 Uhr;

Auf Wunsch II. Konzert

von
Paul Koenig, Deutsches Opernhaus
(Tenor) (Berlin)

und
Georg Werner Neumann, Cellovirtuose
(Grossherzogl. Bad. Hofcellist),

unter Mitwirkung des
Konservatoriumsleiters **Frauz Herzig.**
Vollständig neues Programm.

Karten zu Mk. 4.—, 3.—, 2.— und 1.— im Vorverkauf
im Zigarrengeschäft von Robert Hahn.

Central-Hôtel „Vierhäuser“.

Morgen Sonntag:

Abend-Konzert.

Anfang 4 Uhr. Anfang 4 Uhr.
Sowie alle Donnerstage:

Abend-Konzert.

Anfang 8 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Stadttheater in Waldenburg.

Hôtel „Goldenes Schwert“.

Sonntag den 6. April 1919, abends 7 1/2 Uhr:

Zum 13. Male!

Das Schwarzwaldmäd.

Operette in 3 Akten von Leon Jessel.

Preise der Plätze
im Vorverkauf bei Herrn Robert Hahn: Nummerierter Speerpl.
3,00 Mk., 1. Platz 2,40 Mk., 2. Platz 1,85 Mk., Stehplatz 1,35 Mk.,
Galerie 0,80 Mk. Sonntags von 11—12 Uhr vormittags und
3—4 1/2 Uhr nachm. Vorverkauf an der Theaterkasse im Hotel
„Goldenes Schwert“.

Dienstag den 8. April 1919, abends 7 1/2 Uhr:
Benefiz zu Gunsten des jugendl. Gesangskomikers
und Tenorbuffos Herrn Robert Streitmann.

Zum 1. Male!

Der Soldat der Marie.

Operette in 3 Akten von Leo Rayer.

Preise der Plätze
im Vorverkauf bei Herrn Robert Hahn: Nummerierter Speerpl.
3,00 Mk., 1. Platz 2,40 Mk., 2. Platz 1,85 Mk., Stehplatz 1,35 Mk.,
Galerie 0,80 Mk.

Orchester: Gesamte Waldenburger Bergkapelle.

Männer-Gesang-Verein „Constantia“, Altwasser.

Sonntag den 6. April cr.:

Gesangs-Konzert

in Gillner's Gasthof, Seitendorf.

Borzügliches Programm. Nach dem Konzert:
Anfang 7 Uhr. **Tanz.** Anfang 7 Uhr.

Programme im Vorverkauf à 80 Pf. bei den Herren Schuhmacher-
meister Friess, Gastwirt Gillner, Seitendorf, u. Barbier Krischer,
Altwasser. — An der Abendkasse à 1 Mark.
Um zahlreichen Besuch bitten ergebenst **Der Vorstand.**

Ernestinenhof, Altwasser.

Sonntag den 6. April 1919:

Großes Tanz-Kränzchen.

Anfang 4 Uhr.
Es laden freundlichst ein **R. Hoffmann und Frau.**

Ihre Vermählung zeigen an:
Max Heiber und Frau Gertrud,
 geb. Dittrich.
 Schweidnitz, im April 1919.

Gestern abend ist mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der
Lederhändler
Gustav Berger,
 im Alter von 71 Jahren nach schwerem Leiden heimgegangen.
 Bad Salzbrunn, den 4. April 1919.
 Im tiefsten Schmerz im Namen aller Hinterbliebenen:
Frau Berta Berger.
 Beerdigung: Montag nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause „Kurländerhof“ nach dem evangelischen Friedhof in Neu Salzbrunn.

Vortrag:
Die Ursache der großen Trübsal!
 Sonntag den 6. April 1919 in Waldenburg, Auenstr. 9 (Gartenhaus, 1 Treppe).
 Eintritt frei! Jedermann ist herzlich eingeladen.

Meiner werten Kundenschaft die ergebene Mitteilung, daß ich meine seit fünfzig Jahren bestehende
Schlosserei
 am 1. April 1919 meinem jüngsten Sohn Artur Thomas übergeben habe. Ich sage allen meinen werten Kunden für das mir entgegengebrachte Vertrauen herzlichsten Dank und bitte, daselbe auch auf meinen Sohn übertragen zu wollen.
 Hochachtungsvoll
 verw. Schlossermeister **Maria Thomas.**
 Bezugnehmend auf obiges, einem geehrten Publikum von Waldenburg u. Umgegend zur gefl. Kenntnisnahme, daß ich am 1. April 1919 die von meiner Mutter bisher innegehabte
Schlosserei
 übernommen habe und empfehle mich gleichzeitig für alle größeren Schlosserarbeiten sowie sämtliche Reparaturen an Maschinen u. Motoren.
 Hochachtungsvoll
Artur Thomas, Töpferstr. 1.

Sämtliche Reparaturen
 von
Nähmaschinen aller Systeme
 werden zu jeder Zeit aufs beste ausgeführt.
Rich. Matusche,
 Waldenburg, Töpferstr. Nr. 7.
Raninfelle,
 sowie sämtliche Fellarten kauft
Max Guttman,
 Ober Waldenburg, Chausseestraße 31.
 Ein Wagen von 24 Hfr. Tragkraft wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Grundstück für Gärtnerei geeignet, gesucht.
Mohlbaum,
 Freiburger Straße 4a.
 Eine lederne Altmappe zu kaufen gesucht. Angebote unter Z. 50 in die Expedition dieses Blattes.

Schreibmaschine,
 geb., zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis an Gust. Schulz, Breslau, Nikolaitraße 33.
Guerthaltene Konzertflügel und Mandoline zu kaufen gesucht. Gefl. Angebote unter F. T. 13 in die Geschäftsst. d. Bzg.
Eine Mahagoni-Einrichtung, ein ärmliches Büfett (Bücherverarbeit., Eiche), ein venezianischer Spiegel zu verkaufen. Näheres im Restepaus Ida Würfel.

Ein Bley'scher Knaben-Anzug für 12jähr. Knaben u. ein Paar Damenschuhe (Größe 41) zu verkaufen Kirchplatz 5, part. rechts.
Mehrere Fuhrn guter Mutterboden zu verkaufen.
Hotel Gold. Schwert.
Ein Paar Stahl-Beinschienen für ein 3 bis 4 Jahre altes Kind zu verkaufen bei Klapper, Neu Weikstein, Chausseestraße 13a.

Gute Nähmaschinen, Leder-Riemen
 empfiehlt
Richard Matusche
 Töpferstraße Nr. 7.

△ **Glückauf z. Bradertroue.**
 Donnerst. d. 10. 4., abds. 7 U.:
 U. ^ II.
Ein Wagen zur Nucht zu verk.
 Gasthof „Stadt Friedland“.
Grosse elektr. Lampe (ehem. Petroleum) preisw. zu verk. Kirchensteiner Straße 5a, part. r.

Ein fast neuer Anzug zu verkaufen. Wo? sagt die Geschäftsstelle dieser Zeitung.
Ein Haus mit 6 Morg. Acker ist veränderungs halber bald zu verkaufen. Wo? sagt die Geschäftsstelle d. Bzg.

Färberei Lorenz,
 Chemische Reinigungsanstalt, Gardinenwäscherel, Teppichreinigung.
Waldenburg,
 Ring 12 u. Schererstr. 13. Allerbeste Ausführung.

Stuhlfließrohr
 angekommen, verkaufe jeden Kosten. Offerten unter P. F. in die Geschäftsstelle dies. Zeitung.
Geld verleiht sofort diskrete Ratenzahlg.
J. Maus, Hamburg 5.
 Tüchtige Vermittler gesucht.
Geld gegen monatl. Ratenzahlung verleiht.
H. Calderarow, Hamburg 5.

Gegen Husten u. Heiserkeit hat sich vorzügl. bewährt:
Russisch-Knöterich für Lungenscheidende, best. Tes. Schachtel 50 Pfg. u. 1 Mark.
Arnicitin
 Hustentropfen Fl. 1,20 Mk. zur Desinfektion der Mundhöhle:
Paraform-Tabletten.
 Best. Schutzgeg. Ansteckg. Schachtel 2 Mk. empfiehlt
Robert Bock,
 Drogeriehandlung, Waldenburg i. Schl.
 Versand auch n. auswärtig. Für Bestell. gon. Postkarte.

Billige
Hauben-Haarnetze wieder vorrätig bei
Helene Brunske, Töpferstraße 33.

Sofas,
 Chaiselongues, Matrasen in nur sachgemäßer Ausführung.
Robert Wiedemann,
 Tapezierermeister, Waldenburg, Auenstraße 37. Ausführung aller Dekorationsarbeiten.

Bettfedern und Daunen beziehen Sie am billigsten und reellsten aus erster Hand in meiner Verkaufsstelle
Ring 9,
 Eingang Gottesberger Straße. Pomm. Bettfedern-Fabrik, Sietlin,
 Inhaber **Otto Lubs.**
 Schlachtfedern wieder eingetroffen.

Graupen-Mühlen (Wandlaffemühlen) nur eigenes Fabrikat, 3 Größen, sehr starke, habile Werke.
Albert Dhen,
 Dittersbach, Kreis Waldenburg, Hauptstraße 202. Prospekte gratis und franko.

Ludendorff
Kriegserinnerungen 1914—1918
 erscheinen im Juni bei E. S. Mittler u. Sohn.
 Wer das mit größter Spannung erwartete Werk bei Erscheinen erhalten will, wird gebeten, bald zu bestellen bei
E. Meltzer's Buchhandlung.

hausdornen, Gürtelmäschinen, Rübenspinner, Web- und Karloffelmaschinen, Aufblatzen, Eggen, Bekleidungsapparat, alle landwirtsch. Maschinen und Geräte
 kaufen Sie zu Fabrikpreisen bei
Fritz Päsler,
 Maschinenhandlung, Neuzendorf 67, Kr. Waldenburg.

Meinel & Herold
 Harmonika-Fabrik
 Klingenthal (Sax.) No. 50
 Beste und billigste Besetzung für Angewandte Harmonika, Guitare, Gitarren, Gitarren, Violinen, Violen, Mandolinen, etc.
 Aufträge v. M. 10.— portofrei
 ••• 14000 Dankschreiben •••
 Neueste Preisliste unsonst.

Maurer
 für Kessel-Einmauerungen bei dauernder Beschäftigung sofort gesucht. Meldungen im
Kesselhans Bahnschacht.
2 Klempnergejellen für Bauinstallation und 1 Lehrling sucht
Emil Heinrich, Klempnerstr., Hermsdorf b. Waldenburg.
 Auch empfehle mein **Dachpappelaager,** Verkauf rollenweise. D. O.

Einen Antscher zum sofortigen Antritt suchen
Karl Berner & Sohn,
 Ober Waldenburg.
Ein Knabe, welcher Lust hat Schneider zu werden, kann sich melden bei **Wilhelm Hansel,** Dittersbach, Hauptstraße 107.

Knaben, welche Oitern die Schule verlassen werden in meiner Dreherei und Malerei als
Lehrlinge
 eingestellt. Für die ersten Wochen, bis zur Einarbeitung, wird entsprechende Extrazuschüßigung gewährt.
Carl Krister,
 Porzellanfabrik Waldenburg i. Schl.
Kräftiger Pferdeburische bald gesucht. M. Küffer, Gutsbesitzer, Nieder Salzbrunn.

Dauernde Beschäftigung finden
unabhängige Damen
 als Abonnentenämmer für eine Familien-Wochenschrift. Hoher Verdienst zugesichert. Weidg. unt. G. L. 1986 befördert Annonc. Exped. Rich. Landsberger, Breslau V.

Hausmann, Witwer, 44 J., in einem Knaben v. 11 J., sucht eine gebildete Dame od. Witwe, 28—38 J., als
Wirtin.
 Zuschriften mit Bild u. K. W. a. d. Geschäftsst. d. Bzg. erbeten.

Suche sogleich oder 15. April tüchtige, ehrliche
Wirtschafterin,
 ebenfalls eine tüchtige **einfache Hausdame.**
 Zeugnisse und Gehaltsansprüche sind zu richten an die
Outsourcingverwaltung Orleanau bei Calau N.-L.

Frau
 zur Uebernahme der Agentur und zum Antragen einer Wochenchrift (Bezirk Alt-wasser) gesucht.
 (Tätigkeit nur an 2 Tagen erforderlich.) Kleine Sicherheit muß gestellt werden, da Posten mit Zusage verbunden.
 Meldungen an **Fritz Benor-mann, Breslau I, Ohlauer Straße 82.**

Ein ordentl. Dienstmädchen, nicht unter 16 Jahren, für bald gesucht.
Ernst Rieger, Bäckermeister, Dittersbach 123.

Ein ordentl. kräftig. Mädchen wird zu allen häuslich. Arbeiten für sofort gesucht b. Frau Scholz, Bärrensabrik Schererstraße.
Ein 2. Lehrmädchen für sofort
 Max Wagner, Blumengeschäft, Kaiser-Wilhelmplatz 10.

Wer tauscht 3—4 Zimmer-Wohnung in
Waldenburg
 gegen 8 Zimmer-Wohnung in **Striegau?** unter 12,20 in die Geschäftsstelle d. Bzg.

Wohnungstausch.
 Junger Mann, ledig, mit eigener Wohnung (1 Zimmer) aus Nieder Hermsdorf wünscht für bald oder später Wohnungstausch mit Waldenburg. Offerten unter C. C. in die Expedition d. Bzg.

Möbl. Zimmer in der Nähe der latg. Kirche wird für sofort oder 15. April von zwei Beamtinnen gesucht.
 Meldungen an das Bezirks-Sekretariat, Serberstr. 5, erb.

Möbliertes Zimmer mit voller Pension in Waldenburg sofort gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe an
W. Boos, Dentist, Kaiser-Wilhelmplatz 2.

Große, saubere Bodenhammer zu vermieten.
 Zu erfragen Neu Salzbrunn, Eigenhelm-Kolonie 8.

Wuñil-Unterricht, Violine, Klavier, erteilt gegen mäß. Honorar **G. Schwenzer,** Auenstr. 23 d, part., neb. Gymn.

Kleine Anzeigen
 wie:
 Geldgesuche und Angebote, Verkäufe, Kaufgesuche, Stellengesuche und Angebote usw. usw.
 finden in der
„Waldenburger Zeitung“
 zweckentsprechende Verbreitung.

In der Damenbut-Umprefzanstalt

Kaiser-Wilhelm-Platz Nr. 5-6

werden Sommerhüte in jedem Geflecht nach neuesten Musterformen umgepreßt.

Bitte die Hüte des späteren Andranges wegen möglichst frühzeitig zu überweisen.

Hedwig Teuber.

Schuhmachergesellen-Bruderschaft, Waldenburg i. Schles.

Zu dem am Sonntag den 6. April e. im Saale der Herberge zur Heimat stattfindenden **Winter-Vergnügen** erlauben wir uns die Herren Kollegen und Meister nebst deren Angehörigen ganz ergebenst einzuladen. Der Vorstand. Anfang 5 Uhr.

Lotterie-Verein „Gute Hoffnung“ in Waldenburg.

Sonntag den 6. April im Saale des Schützenhauses:

Stiftungs-Fest.

Bolles Orchester. Dittersbacher Berg-Kapelle. Anfang 4 Uhr. Mitglieder nebst deren Angehörigen, sowie Freunde und Gönner werden herzlichst eingeladen. Der Vorstand.

Evangel. Frauenhilfe, Dittersbach.

Montag den 7. April, 1/8 Uhr: **Geistlicher Abend**

im Försterhaus. Lebende Bilder. Theaterspiel. Eintritt für Mitglieder 20 Pf., für Nichtmitglieder 40 Pf. Mitglieder weihen sich auch durch die letzte bezahlte Duntung oder Mitgliedskarte.

Sinfonie- u. Chor-Konzert

Montag den 7. April e., Anfang 7.30 Uhr. Gesangstexte in Zipter's Buchhandlung.

Gold. Stern, Waldenburg.

Sonnabend den 5. April, Anfang 6 Uhr. Sonntag den 6. April, Anfang 4 Uhr.

Altd deutsches Konzert.

Es ladet freundlichst ein Hessek.

Gasthof zum deutschen Hanje, Waldenburg.

Sonnabend den 5. April:

Schafschopf-Turnier.

Anfang 1/8 Uhr.

Markentreies Abendbrot.

Es ladet freundlichst ein Hermann Adam u. Frau.

Restaurant „Stadtpark“.

Sonntag den 6. d. Mts.:

Tanz-Kränzchen.

Anfang 3/4 Uhr. Es ladet höflich ein Müller, Gastwirt.

Anlässlich der Einführung der völligen Sonntagsruhe Sonntag den 6. April e., vorm. 11-1 Uhr, im Saale der „Gorkauer Halle“:

Frühschoppen-Konzert.

Konzert: „Waldenburger Bergkapelle.“ Weitere Vorträge. Alle kaufmännischen Angestellten mit ihren Angehörigen werden hiermit eingeladen.

Berein junger Kaufleute, Kreisverein im Verbands Deutscher Handlungsgehilfen zu Leipzig.

Union-Theater

Waldenburg. Albertstrasse.

Nur Freitag bis Montag das beste und längste

Fern Andra-

Zirkusschauspiel in 6 Akten:

Der Todessprung

oder:

Um Krone u. Peitsche

ist eine noch nie gezeigte Sensation.

Die Tollkühnheit Fern Andras feiert Triumphe.

Fern Andra, welche den Todessprung auf ungesatteltem Pferde von der Zirkuskuppel, in einer Höhe von 20 Meter, in's Wasser persönlich ausführt, wurde mit 1 Million gegen Unfälle versichert.

Die Handlung gemütvoll. Die Sensation war u. ist überall das Tagesgespräch.

Verlängerung der Spielzeit ausgeschlossen.

Um Abendandrang zu vermeiden, wird ersucht, Nachmittags-Vorstellungen 5 1/2 Uhr, Sonntags 3 1/2 Uhr, zu besuchen, bieten Plätze nach Wahl.

Alles muß lachen über:

Papas Seitensprung

Tolles Lustspiel in 5 Akten. Hauptrollen:

Melitta Petri, Rich. Alexander.

Preise: 1,75, 1,50, 1,25, 0,90 Mk.

Erstklassige Musikbegleitung.

Orient-Theater

Nur 4 Tage! Freitag bis Montag

die bildschöne und beliebteste aller Künstlerinnen

Lotte Neumann

in ihrem ereignisreichsten und eindrucksvollsten Spiel:

Wem nie von Liebe Leid geschah.

Grosses Gesellschafts-Drama in 6 langen Akten.

Wundervolle, künstlerische Ausstattung! Vornehme, erstklassige Darstellung!

Dazu das hochoriginelle Lustspiel in 2 Akten:

Rolf kann alles.

Preise der Plätze: 1,75, 1,50, 1,20, 0,90 Mk.

Ab Dienstag: Detektiv Phantomas, Lia Lay und das große Kunst-Filmwerk:

„Brüder.“

APOLLO-THEATER Ober-Waldenburg (Zur Plümpe)

Soeben eingetroffen! Von heute bis Montag: Ein außergewöhnlicher hervorragender Spielplan! Eine Sensation für Waldenburg!!! Der grösste Kultur- und Aufklärungsfilm, der je gezeigt wurde!

Frauen, die der Abgrund verschlingt,

Tiefgreifend! 5 Akte. Spannend! 6 Akte.

oder: Das Schicksal eines unwissenden Mädchens.

In den Hauptrollen: Käthe Richter, Karl Beckersachs, Bruno Eichgrün.

Dazu das köstliche Lustspiel:

?????????

Der enormen Unkosten wegen Preise der Plätze:

2. Platz 0,90, 1. Platz 1,20, Sperrsitze 1,50 M. Niemand versäume das Pracht-Programm! Verlängerung unmöglich!